

# STADT VOERDE (Niederrhein)

## Jugendhilfeausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am Mittwoch, 27.09.2017, 17:01 Uhr bis 18:20 Uhr  
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

### Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - b Feststellung der Tagesordnung
  - c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
1. Einwohnerfragestunde
  2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 21.06.2017
  3. Förderung der Prävention in der Jugendhilfe im Bereich der Stadt Voerde (16/645 DS)  
hier: Fortführung des Projektes "Startchancen"
  4. Errichtung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung zum Kindergartenjahr 2018/19 (16/649 DS)
  5. Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen“ (16/651 DS)  
hier: Verwendung der Mittel aus der Bundesinitiative für das Jahr 2018
  6. Controllingbericht im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ für den Zeitraum (16/650 DS)  
01.01. - 31.08.2017
  7. Kenntnisnahme des Ergebnisprotokolls der AG § 78 KJHG "Offene Jugendarbeit" vom 27.03.2017
  8. Mitteilungen der Verwaltung
  9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

# Sitzungsverlauf

Vorsitzender Walter Seelig eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

## Öffentliche Sitzung

### Zur Geschäftsordnung

#### **a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses (JHA) gem. § 8 Abs. 1 in Verbindung mit § 26 und 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

#### **b Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde gem. § 3 in Verbindung mit § 26 und § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

#### **c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW**

Der Ausschussvorsitzende nahm zur Kenntnis, dass sich Herr Koukal zu TOP 3 und TOP 5 sowie Frau Seidenstücker zu TOP 5 für befangen erklärten.

#### **1. Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wiesen die Anlieger des „Grenzweges“ in Anbetracht der Planungsabsicht, an der Ecke „Kastanienallee/Grenzweg“ eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung zu errichten, auf die bereits derzeit stark belastete Verkehrslage in diesem Teilbereich der Heidesiedlung hin. In diesem Zusammenhang erklärten sie, sich in Bezug auf die allgemeine Verkehrsbelastung bereits schriftlich an die Stadtverwaltung gewandt zu haben. Bisher habe man vor dort jedoch nur eine Zwischenmitteilung erhalten. Der Bürgermeister sicherte eine Prüfung des Anliegens zu.

#### **2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 21.06.2017**

Die Niederschrift wurde in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

#### **3. Förderung der Prävention in der Jugendhilfe im Bereich der Stadt Voerde hier: Fortführung des Projektes "Startchancen" 16/645 DS**

Der Bürgermeister erläuterte die Drucksache. Auf Nachfrage von Frau Fuchs, warum sich die Finanzierung um 2.000 € erhöht habe, erklärte Herr Mertens, dass sich die aktuelle Bemessungsgrundlage – hier: Anzahl der Kinder – verändert habe. Herr Koukal ergänzte, dass die Arbeiterwohlfahrt bisher eine Pauschalfinanzierung durch den Kreis Wesel erhalten habe, in der Personalkostensteigerungen nicht berücksichtigt worden wären. Diese Kostensteigerungen seien nunmehr in der Kalkulation berücksichtigt worden.

Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei einer Stimmenthaltung dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

**Der Jugendhilfeausschuss (JHA) stimmt der Fortführung des Projektes „Startchancen“ der Arbeiterwohlfahrt Wesel e.V. unter den in der Drucksache dargestellten veränderten Rahmenbedingungen zu. Die zur Finanzierung dieses Projektes erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 12.850 € sollen im Produktbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.100.36)“ des Haushaltes 2018 eingeplant werden. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V. eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen.**

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**4. Errichtung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung zum Kindergartenjahr 2018/19 16/649 DS**

Herr Mertens informierte den Ausschuss umfassend über den der Drucksache zugrunde liegenden Sachverhalt. Frau Garden-Schubert fragte an, in wieweit der zukünftige Träger denn noch Einfluss auf die baulichen Gegebenheiten nehmen könnte, wenn die baulichen Ausführungen des Gebäudes bereits festgelegt seien. Herr Mertens berichtete, dass die bauliche Gestaltung im Wesentlichen durch die rechtlichen Bestimmungen des Landschaftsverbandes Rheinland vorgegeben werden würden. Der Träger habe jedoch weitreichende Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf die Auswahl von Farbe, Mobiliar, etc.. Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auch auf den zeitlichen Druck bezüglich einer termingerechten Fertigstellung. Herr Rutenbeck erteilte aus Trägersicht der Verwaltung ein ausdrückliches Lob für die bisher geführten Gespräche hinsichtlich der Trägerswahl und er fühlte sich als Träger wertgeschätzt.

Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

**Im Ergebnis des Prüfauftrages des Stadtrates vom 21.03.2017 wird zur weiteren Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld, Ecke Kastanienallee/Grenzweg, möglichst zum Kindergartenjahr 2018/19 errichtet.**

**Der in dieser Drucksache Nr. 16/649 dargestellten Planung für den Neubau der Kindertagesstätte in Voerde-Friedrichsfeld wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung der erforderlichen weiteren Planung und Durchführung der baulichen Maßnahmen beauftragt.**

**Über die zukünftige Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung ist auf der Grundlage der Ergebnisse der Trägersgespräche ein gesonderter Beschluss zu fassen. Im Haushaltsplanentwurf des Jahres 2018 und Folgejahre sind die entsprechenden Mittel zu veranschlagen.**

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**5. Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen“ hier: Verwendung der Mittel aus der Bundesinitiative für das Jahr 2018 16/651 DS**

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein. Frau Fuchs erkundigte sich, ob die den Finanzierungsvorschlag der Verwaltung zugrundeliegenden Bundesmittel nunmehr definitiv

zu erwarten seien. Herr Mertens entgegnete, dass die Auszahlung der Bundesmittel mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten sei. Die für das Projekt verantwortlichen Träger bräuchten jedoch Planungssicherheit. Im Übrigen stünde die Beschlussfassung unter einem entsprechenden Vorbehalt.

Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen den folgenden Beschluss:

**1. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) stimmt der Fortführung der Projekte**

**a) „Startchancen-Familienhebammen“ der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wesel e.V.,**

**und**

**b) „Wellcome“ des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises Dinslaken im Jahr 2018 zu.**

**Die Finanzierung der Projekte erfolgt unter dem Vorbehalt der entsprechenden Bewilligung aus den Mitteln der Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen“ für das Jahr 2018 in Höhe von insgesamt 16.162 €.**

**Daraus erhält die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wesel e.V. für den Einsatz der „Familienhebamme“ einen Zuschuss in Höhe von 14.662 € und das Diakonische Werk für das Projekt „Wellcome“ einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €.**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

**6. Controllingbericht im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2017 16/650 DS**

Der Bürgermeister erläuterte ausführlich die Drucksache.

**Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Controllingbericht zur wirtschaftlichen Entwicklung im Bereich der „Hilfen zur Erziehung“ für den Zeitraum 01.01. – 31.08.2017 zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**7. Kenntnisnahme des Ergebnisprotokolls der AG § 78 KJHG "Offene Jugendarbeit" vom 27.03.2017**

Hinsichtlich des TOP 4: „Auswertung der Qualitätsberichte 2016 „ erkundigte sich Frau Rohr, aus welchem Grund der pädagogische Mitarbeiter des Vereins „Pro Jugend e.V.“, Herr Blümer, nicht mehr in der aufsuchenden Jugendarbeit tätig sei. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass der Verein in Absprache mit ihm vor dem Hintergrund sich verändernder Bedarfslagen eine neue Schwerpunktsetzung in der pädagogischen Arbeit vorgenommen habe und Herr Blümer insofern schwerpunktmäßig jugendliche Flüchtlinge betreuen würde.

## 8. Mitteilungen der Verwaltung

- a) Re-Zertifizierung des Ökumenischen Familienzentrum Friedrichsfeld  
Der Bürgermeister gab bekannt, dass das Ökumenische Familienzentrum Friedrichsfeld zwischenzeitlich die Re-Zertifizierung als Familienzentrum erhalten hat.
- b) Antrag der Drogenberatung Dinslaken  
Der Bürgermeister berichtete, dass der Verwaltung ein Antrag auf einen Sachkostenzuschuss der Drogenberatungsstelle des Diakonischen Werkes Dinslaken vorliege und geprüft würde. Dieser Antrag solle im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 in Form einer Drucksache zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.
- c) Refinanzierungsstruktur des Unterhaltsvorschussgesetzes  
Der Bürgermeister erläuterte, dass sich vor dem Hintergrund der gesetzlichen Änderungen (Ausweitung des Anspruchszeitraumes bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) kommunale Personalmehrbedarfe ergeben hätten, die bisher nicht in den Erstattungen des Landes berücksichtigt worden wären. Das Land hat angekündigt, zukünftig den Refinanzierungsanteil für den Transferaufwand (ohne Personalkosten) auf 50% zu erhöhen. Darüber hinaus würde auf Bundes- und Landesebene derzeit diskutiert, dass die Heranziehung zukünftig auf der Ebene der Finanzämter erfolgen soll. Dieses würde eine Entlastung für die Kommunen darstellen.
- d) Ausschreibung der Teamleiterstelle ASD  
Der Bürgermeister kündigte an, dass die Ausschreibung der Teamleiterstelle für den ASD am 30.09.2017 veröffentlicht würde.
- e) Kita-Rettungsprogramm  
Vor dem Hintergrund der vieldiskutierten hohen Finanzbelastung der Träger von Kindertageseinrichtungen kündigte der Bürgermeister an, dass die Landesregierung das „Kita-Träger-Rettungspaket“ mit der Zielrichtung initiiert habe, drohende Kita-Schließungen zu verhindern. Von den in diesem Rahmen bereitgestellten zusätzlichen Mittel von rd. 500 Millionen Euro würden auch die Kindertageseinrichtungen in Voerde profitieren. Genauere Informationen zu den Verteilungsmodalitäten lägen noch nicht vor.
- f) Sanierung der Sportanlage „Tannenbusch“  
Der Bürgermeister berichtete, dass die Oberfinanzdirektion das der Sanierung zugrundeliegende Planungs- und Finanzierungskonzept nunmehr als genehmigungsfähig bewertet habe. Vor dem Hintergrund unvorhergesehener Kostensteigerungen im Bereich der Ausführung der unterschiedlichen Gewerke sei eine Möblierung der auf dem Gelände befindlichen Spielfläche jedoch nicht mehr zu finanzieren. Insofern beabsichtige die Verwaltung, die Finanzierung dieser Geräte über das „Leader-Programm“ für die Jahre 2019 bzw. 2020 sicherzustellen.

## 9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

- keine -

Vorsitzender Walter Seelig schließt die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18:20 Uhr.

Vorsitzender  
Walter Seelig

Schriftführer  
Martin Kropp-Hoffmann